Pressemitteilungen

Herrmann: 17.767 Aufenthaltsbeendigungen im vergangenen Jahr

27. Januar 2025

+++ Die Zahl der Aufenthaltsbeendigungen in bayerischer Zuständigkeit ist im Jahr 2024 erneut gestiegen: Von den insgesamt 17.767 Aufenthaltsbeendigungen waren 3.010 Abschiebungen und 14.757 freiwillige Ausreisen. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann erklärte: „Damit konnten wir die Abschiebungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 27 Prozent steigern, die freiwilligen Ausreisen um rund 26 Prozent." Letztere erreichten einen Zehnjahresrekord und übertreffen die bisherige Höchstzahl von 14.015 freiwilligen Ausreisen in 2015. Die meisten Abschiebungen fanden in die Herkunftsländer Georgien, Irak, Türkei, Nigeria und Moldau statt. Herrmann betonte: „Wir müssen die Zahl der Aufenthaltsbeendigungen weiter erhöhen und Ausreisepflichtige rasch außer Landes bringen." +++

Die Bundesregierung müsse endlich wirksame Maßnahmen bei den Rückführungen treffen, so Herrmann weiter und erneuerte seine Forderung, dass der Bund regelmäßige Rückführungen nach Afghanistan sowie auch nach Syrien ermöglicht: „Nur ein Sammelcharter nach Afghanistan bisher, keine einzige Abschiebung nach Syrien, das ist die Bilanz der Bundesregierung. Sie hat es jahrelang versäumt, hier tätig zu werden, der Bundeskanzler hat nur leere Versprechungen gemacht. Passiert ist nichts."

Auch die Asylpolitik müsse sich ändern: „Wir müssen den Neuzugang von Flüchtlingen nach Deutschland massiv reduzieren. Wir brauchen einen Aufnahmestopp und Zurückweisungen an der Grenze", betonte Herrmann und verwies darauf, dass trotz sinkender Zugangszahlen Deutschland noch immer Hauptzielland der illegalen Migration in Europa sei. „Nach wie vor sind unsere Kommunen und Länder bei der Unterbringung und auch Integration von Geflüchteten überfordert", so der Innenminister.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers